

Zusammenarbeit Fachgruppe Trinkwasserversorgung Ratingen und Studenten des Studiengangs „Water Science“

Text und Foto Manuel Güldner, OV Ratingen

Zu einer Doppelveranstaltung kamen am Wochenende vom 16. – 18. Mai 2008 Studenten des Studiengangs „Water Science“ der Universität Duisburg und Helfer der Fachgruppe Trinkwasserversorgung des Technischen Hilfswerks (THW) Ratingen zusammen. Einer Vorlesung durch die Spezialisten des THW am Freitag folgte Samstag ein Besuch des Ortsverbandes Ratingen durch die Studenten.

Am Freitag standen die theoretischen Grundlagen der Trinkwasseraufbereitung im Vordergrund: André Stadtfeld und Alexander Kindler (beide THW Ratingen) gaben einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben des THW und gingen anschließend speziell auf die Aufgaben der Fachgruppe Trinkwasserversorgung ein.

Besondere Aufmerksamkeit galt, sicherlich auch auf Grund aktueller Geschehnisse, das Thema Auslandsarbeit der Fachgruppe. Als besonderer Gast rundete

Dr. Christiane Bettin (THW Havixbeck) mit einer Einführung in die Trinkwasseranalytik, die Veranstaltung ab: Die promovierte Biologin hält mehrfach jährlich einwöchige Kurse für Helfer der Fachgruppen Trinkwasserversorgung an der THW Bundesschule in Hoya ab.

Am Samstag galt es nun die Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Die 16 anwesenden Studenten gingen in drei Gruppen auf Erkundungstour, um drei verschiedene Standorte im



Ratinger Einzugsgebiet auf deren Tauglichkeit für einen Standort einer Trinkwasseraufbereitungsanlage hin zu untersuchen. Dabei galt es, die Wasserqualität gegen die Vorzüge und Nachteile stehender und fließender Gewässer abzuwägen sowie die logistischen Gegebenheiten wie den Untergrund sowie die Erreichbarkeit und Nähe des potentiellen Versorgungsgebietes zu bewerten.

Die erfolgreich verlaufende Zusammenarbeit

wird im übrigen weiter intensiviert, wenn die Studenten der Mitte August stattfindenden NRW-weiten Trinkwasserübung beiwohnen werden. Zu dieser, bereits seit mehreren Jahren stattfindenden Übung trainieren die Fachgruppen Trinkwasser aus NRW (Leverkusen, Ibbenbüren, Lemgo und Ratingen) gemeinsam in Zusammenarbeit mit einem regionalen Wasserversorger für einen möglichen Einsatzfall ■









